

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 69 (1986)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo
1985

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht – Rapport d’activité – Resoconto amministrativo 1985

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1985 zählte die SGUF 2 586 Mitglieder, davon 1 925 Einzelmitglieder, 171 Kollektivmitglieder, 338 Studentenmitglieder, 148 korrespondierende und Mitglieder auf Lebenszeit und 4 Ehrenmitglieder.

Durch den Tod haben wir 24 Mitglieder verloren: Louis Barrelet, Neuchâtel; Walo Birchmeier, Zürich; Ernst Bloch, Oberengstringen; Dr. J. Ciepielowski-Tschudi, Zumikon; Edi Döbeli-Dieterle, Basel; Christian Frutiger, Küsnacht; Laura M. Gagni, Aarau; Marguerite Gloor-Meyer, Zürich; Dr. Frieda Gyr-Schlüter, Zug; Dr. Hermann Kaul, Oberwil; Gottfried Küchli, Biel; Dr. Leo Lejeune, Muttenz; Heinz Meyer-Joray, Binningen; Albert Pasche, Prilly; Prof. Richard Pittioni, Wien; Louis Rochaix, Nyon; Margrit Schaffner, Basel; Josy Stöcklin, Binningen; Hanspeter Studer, Basel; Dr. Ruben Sutter, Bern; Edouard Urech, La Chaux-de-Fonds; Dr. Fritz Wartenweiler, Frauenfeld; Josef Weig, Regensburg; Dr. Emil Wydler, Boniswil.

Die Gesellschaft bewahrt ihren Mitgliedern ein dankbares und ehrendes Andenken.

2. Generalversammlung

Die 77. Generalversammlung der SGUF wurde am 15. Juni 1985 in der Universität Basel abgehalten. Der Präsident konnte neben rund 100 Mitgliedern der SGUF auch Vertreter der baselstädtischen und basellandschaftlichen Behörden begrüssen. Die SAGW war durch ihren Vizepräsidenten, Prof. Dr. C. Pfaff, vertreten.

Die Gesellschaft wählte anstelle des zurücktretenden Präsidenten Jost Bürgi neu den bisherigen Vizepräsidenten, Denis Weidmann, ins Präsidium. Jost Bürgi konnte eine positive Bilanz der Gesellschaftsentwicklung während seiner Amtszeit ziehen; seine Verdienste für die SGUF wurden vom neuen Präsidenten gewürdigt und von der Versammlung mit Akklamation dankt. Aufrichtiger Dank wurde auch dem zurücktretenden Kassier, G. Engeler, ausgesprochen.

Die Versammlung wählte neu in den Vorstand: Christoph Streule, Basel (Kassier) und Andreas Zürcher, Zürich.

Anschliessend an die GV wurden die Teilnehmer zur Besichtigung des Sekretariates SGUF und der Archäologischen Institute am Petersgraben 9–11 eingeladen, wo Regierungsrat Prof. Dr. H. R. Striebel den Willkommensgruss der Basler Regierung überbrachte.

Die Generalversammlung schloss mit dem öffentlichen Vortrag von Prof. Dr. J.-M. Le Tensorer über «Paläolithikum und Mesolithikum in der Regio Basiliensis».

Nach dem Nachessen führte Kantonsarchäologe Dr. R. d’Aujourd’hui mit einem Lichtbildervortrag in die frühe Geschichte Basels ein.

Die Exkursion vom 16. Juni 1985 begann mit einem archäologischen Rundgang durch Basel und führte anschliessend zur mesolithischen Station Roggenburg-Ritzgrund, ins Museum Löwenburg bei Pleigne und zum mesolithischen Abri Oberlarg.

Die Exkursion vom 17. Juni 1985 galt den römischen Siedlungsspuren auf dem rechten Rheinufer gegenüber von Augst und der Ausgrabung Schmidmatt in Kaiseraugst. Es folgten Besichtigungen im Alten Zeughaus Liestal, in der römischen Villa Munzach und auf der Sissacherfluh mit ihren ur- und frühgeschichtlichen Anlagen.

Für die Führungen stellten sich in dankenswerter Weise Mitarbeiter der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt, des Amts für Museen und Archäologie Basel-Landschaft, der Kantonsarchäologie Aargau sowie Dr. G. Fingerlin, Dr. M. Joos, Prof. Dr. E. Schmid und Prof. Dr. J.-M. Le Tensorer zur Verfügung.

3. Der Vorstand

Präsident: Jost Bürgi, Nussbaumen (bis Juni 1985), Denis Weidmann, Lausanne (ab Juni 1985); Vizepräsident: Denis Weidmann (bis Juni 1985), Dr. Rolf d’Aujourd’hui, Basel (ab Juni 1985); Kassier: Gebhard Engeler, Ettenhausen (bis Juni 1985), Christoph Streule, Basel (ab Juni 1985); Dr. med. Jürg Dietrich, Langnau; Dr. Marcel Joos, Basel (Delegierter beider Basel); Prof. Dr. Daniel Paunier, Genève; Denis Ramseyer, Fribourg; Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern (Präsident WK); Andreas Zürcher, Zürich.

Der Vorstand trat in drei Sitzungen zur Besprechung der laufenden Geschäfte zusammen.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern; Béat Arnold, Neuchâtel; Dr. Louis Chaix, Genève; Gilbert Kaenel, Lausanne; Prof. Dr. Daniel Paunier, Genève; Dr. Jürg Rageth, Chur; Dr. Ulrich Ruoff, Zürich; Prof. Dr. Jean-Marie Le Tensorer, Basel; Denis Weidmann, Lausanne (Präsident SGUF).

Die WK prüfte die zur Publikation in Jahrbuch und Antiqua vorliegenden Manuskripte und arbeitete zusammen mit der Commission romande des cours (Prof. Dr. Alain Gallay, Dr. Louis Chaix, Prof. Dr. Daniel Paunier, Prof. Dr. Michel Egloff).

b) Nationalstrassenkommission

Präsident: Dr. Martin Hartmann, Brugg; Vertreter des Bundesamtes für Strassenbau: Dr. Felix Endtner, Bern; Beisitzer: Vertreter der vom Nationalstrassenbau aktuell betroffenen Kantone.

1985 wurde keine Sitzung abgehalten.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretärin: Dr. Christin Osterwalder; Sekretariat/Buchhaltung/Bibliothek: Susanna Hug; weitere Mitarbeiter: Dr. Stefanie Martin-Kilcher (Redaktion Archäologie der Schweiz), Geneviève Lüscher (Redaktion RAS), Liselotte Meyer, Monika Schwarz, Peter Schwarz, Christoph Ritzmann, Adelheid Stucki.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und z.T. auch durch Geschenke um 873 Einheiten.

7. Publikationen

1985 sind folgende Publikationen erschienen:

- Jahrbuch SGUF 68/1985.
- Archäologie der Schweiz 8, 1985, Hefte 1–4.
- Antiqua 10: J. Winiger und A. Hasenfratz, Ufersiedlungen am Bodensee. Archäologische Untersuchungen im Kanton Thurgau 1981–1983.
- Antiqua 11: B. Becker, A. Billamboz, H. Egger, P. Gassmann, A. Orcel, Ch. Orcel und U. Ruoff, Dendrochronologie in der Ur- und Frühgeschichte. Die absolute Datierung von Pfahlbausiedlungen nördlich der Alpen im Jahrringkalender Mitteleuropas.
- Antiqua 13: J. Bürgi und R. Hoppe, Schleitheim-Iuliomagus. Die römischen Thermen.

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

1985 hat kein Einführungskurs stattgefunden. Sowohl der deutsche wie der französische 4. Einführungskurs SGUF werden im November 1986 durchgeführt.

b) Auslandsexkursion

Die Auslandsexkursion 1985 (29. September – 9. Oktober und 9. Oktober – 20. Oktober) führte nach Malta (Leitung Ch. Osterwalder).

c) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: E. Ritzmann, Peter-Ochsstrasse 22, 4059 Basel)

Vorträge:

B. Raftery, Die Kunst der Kelten im heidnischen Irland; R. d'Aujourd'hui, Neue Befunde zur Burkardschen und «Innenren» Stadtmauer aus dem 11./12. Jh.; F. Bonnet, Le port romain d'Avenches et son cimetière; B. Kaufmann, Der Basler – anthropologisch gesehen; F. Müller, Mont Terri – Legenden und archäologische Fakten zu einer befestigten Höhensiedlung in der Ajoie; A. Mutz, Ausgewählte Beispiele antiker Metallbearbeitungsverfahren; J. Bill, Ausgrabungen im Fürstentum Liechtenstein; R. Moosbrugger-Leu, Die Schnurvermessung, ihre praktische Anwendung und ihr kulturhistorischer Hintergrund; G. Kaenel, Die Ausgrabungen auf dem Mont Vully 1978–1984.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)

Vorträge:

B. Raftery, Die Kunst der Kelten im heidnischen Irland; D. Paunier, Nouvelles recherches archéologiques dans le vicus gallo-romain de Lousonna-Vidy (1983/84); J. Rageth, Die bronzezeitliche Siedlung auf dem Padnal bei Savognin (Oberhalbstein/GR); C. Roubet, La néolithisation et l'art rupestre à l'Afrique du Nord; G. Glowatzki, Von der Sprache der Skelette; D. Gutscher, Das Cluniazenserpriorat St. Petersinsel im Lichte archäologischer Forschungen; F. Müller, Mont Terri – alte und neueste Untersuchungen einer befestigten Höhensiedlung in der Ajoie; G. Weber, Cambodunum/Kempten – ein römisches «Oberzentrum» am Nordrand der Alpen.

3. Cercle genevois d'archéologie

(Informations: Département d'Anthropologie, 12, rue Gustave-Revilliod, 1227 Acacias-Genève)

Conférences:

J. Tixier, L'homme derrière le silex. Recherches nouvelles sur les outils préhistoriques; P. Pétrequin, Modèles ethnoarchéologiques: la taille et le polissage des haches de pierre en Nouvelle-Guinée; P. A. Donati, Trouvailles du Moyen Age au Tessin; J. Steiner, Fouilles en milieu urbain à Zürich; D. Paunier et C. Bonnet, Actualités archéologiques I. Les fouilles romaines et médiévales; A. Gallay et collaborateurs, Actualités archéologiques II. Les fouilles préhistoriques; A. Beeching, Un bilan de la préhistoire de la moyenne vallée du Rhône.

4. Cercle neuchâtelois d'archéologie

(Informations: Musée cantonal d'archéologie, Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel)

Conférences:

Leçon d'adieu du professor Jacques Théoux; C. Roubet, Ramsès II à Paris. Restauration et conservation d'un pharaon; J. Cauvin, Les origines de l'agriculture: la «révolution néolithique» au Proche-Orient; P. Herrmann, A travers la Lydie (Asie Mineure). Documents archéologiques sur la vie religieuse et sociale de l'Empire romain; A. Bocquet, La vie quotidienne à Charnay (Savoie) d'après les documents des fouilles néolithiques.

5. Cercle vaudois d'archéologie préhistorique et historique

(Informations: Case postale 133, 1000 Lausanne 4)

Séances:

P. Pétrequin, Modèles ethno-archéologiques: la taille et le polissage des haches de pierre en Nouvelle-Guinée; U. Pappalardo, Nouvelles observations sur la villa des Mystères de Pompéi; G. Kaenel, Les fouilles du Mont-Vully (Bas-Vully FR) et La Tène finale sur le Plateau suisse; F. Wiblé, Martigny à l'époque romaine; J. Ferron, Résultats de la campagne archéologique internationale sur Carthage (1972–1984) pour le renouvellement ou l'enrichissement de nos connaissances relatives à l'antique métropole punique; Collaborateurs de l'Institut d'archéologie et d'histoire ancienne de l'Université de Lausanne, Le vicus gallo-romain de Lousonna-Vidy: résultats de la campagne de fouilles de l'été 1984 et découvertes récentes; Ch. Kramar, Ch. Simon, D. Baudais, P. Moinat, Les nécropoles néolithiques de la région lémanique et de la vallée du Rhône; P. Corboud, Les stations littorales du Léman: observations récentes dans les cantons de Vaud et de Genève; M. Fuchs, La peinture murale romaine en Pays de Vaud; F. Christe et O. Feihl, Les résultats récents de relevés faits dans d'anciennes installations artisanales et industrielles vaudoises; C. Bérard et P. Ducrey, Vingt années de fouilles archéologiques suisses à Erétrie; A. Beeching, Dix ans de recherches sur le Néolithique de la moyenne vallée du Rhône.

6. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Büro für Archäologie, Neumarkt 4, 8001 Zürich)

Vorträge: B. Raftery, Die Kunst der Kelten im heidnischen Irland; L. Zemmer-Plank, Ausgrabungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum; H. P. Spycher, Neue Ausgrabungen im Kanton Solothurn; M. Hartmann, Neue römische Funde aus dem Aargau; R. d'Aujourd'hui, Stadt kernforschung in Basel: Profane Steinbauten und Stadtbefestigung aus dem 11. und 12. Jh.

9. Finanzielles

Die Jahresrechnung 1985 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 371.56 ab. Abweichungen vom Budget betreffen vor allem die Mehreinnahmen, die durch die Sonderverkaufaktion von SGUF-Publikationen erzielt worden sind. Dagegen stehen Mindereinnahmen in der Abrechnung mit dem Bundesamt für Strassenbau.

Wesentliche Punkte in der Jahresrechnung 1985 sind wiederum die Spenden und Beiträge von privaten Göntern und von kantonalen und gesamtschweizerischen Institutionen und Behörden. Die Herausgabe unserer Publikationen wäre nicht im gleichen Mass möglich ohne die Beiträge der Schweizerischen Bundesfeierspende und der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften. Wesentliche Beiträge verdankt die SGUF 1985 auch dem Schweiz. Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, den Kantonen Bern, Graubünden, Schaffhausen, Thurgau, Zürich, den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Herrn Louis Gutstein sowie allen privaten Spendern von Druckkostenbeiträgen, die in den betreffenden Publikationen genannt sind. Alle Beiträge sind uns eine wertvolle Unterstützung, für die wir herzlich danken.

Die Mitglieder des Vorstandes und der Kommissionen sowie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zentralsekretariat haben sich rückhaltlos für die Interessen der SGUF eingesetzt und wesentlich zum erfolgreichen Jahresabschluss beigetragen.

Basel, 3. Februar 1986

Der Präsident: **Die Zentralsekretärin:**
Denis Weidmann Christin Osterwalder

Genehmigt vom Vorstand am 20. Februar 1986

Jahresrechnung

<i>Erfolgsrechnung</i>	Rechnung 1984	Rechnung 1985
	Fr.	Fr.
Aufwand		
Drucksachen		
Jahrbuch	55 495.50	62 295.80
Archäologie der Schweiz	87 524.40	136 285.95
Antiqua	2 770.–	66 131.80
Rückstellungen Antiqua	22 500.–	–.–
Archäologische Dokumentation	13 303.05	18 327.60
Kommissions-Übernahmen	3 875.–	2 000.–
Rückerstattung Nationalfonds	90.–	330.–
RAS Résumés zur Archäologie der Schweiz	–.–	14 672.–
Kurskosten	10 558.35	–.–
Jahresversammlung	14 772.15	15 608.90
Arch. Zentralstelle für den Nationalstrassenbau	–.–	11 963.55
Personalaufwand	113 820.70	109 214.05
Bankzinsen und Spesen	2 982.47	2 926.12
Versicherungsprämien	1 479.10	1 956.80
Beiträge (Gesellschaften + Zirkel)	2 898.05	3 074.30
Bibliothek	15 064.65	28 608.50
Rückstellung Bibliotheksarbeiten	15 000.–	10 000.–
Büro- und Verwaltungsspesen	33 142.85	31 324.30
Werbung	–.–	20 129.60
Wertberichtigungen	–.–	2 453.95
Gewinn	–.–	371.56
	395 276.27	537 674.78

Ertrag

Beiträge		
Mitgliederbeiträge	127 473.15	151 387.65
Kantonsbeiträge	32 175.–	26 675.–
Extrabeitrag BS für Buchbinderarb.	20 000.–	–.–
Beiträge der SGG	61 250.15	59 251.80
Archäologie der Schweiz	42 547.60	83 048.68
Spenden	3 097.–	13 280.–
Beitrag Bundesamt für Strassenbau	27 039.53	11 963.55
Publikationserträge		
Publikationsertrag	29 027.64	60 516.50
Subventionen Drucklegung	5 500.–	54 870.–
Übrige Erträge		
Betrieblicher Kapitalertrag	6 915.85	13 257.60
Kursertrag	6 003.–	–.–
Jahresversammlung	12 909.–	14 080.–
Ausserordentliche Erträge	1 331.–	4 344.–
Auflösung Rückstellungen Antiqua	–.–	10 000.–
Auflösung Rückstellungen Umzug	20 000.–	–.–
Auflösung Rückstellungen Bibliothek	–.–	15 000.–
Entnahme Bundesfeierspende	–.–	20 000.–
Verlust	7.35	–.–
	395 276.27	537 674.78

Bilanz per 31. Dezember 1985

Aktiven	531.15
Kasse	19 142.34
Postcheck	
Bank:	
Kontokorrent	3 262.61
Depositenkonto	27 124.05
Festgeld	120 000.–
Wertschriften	
Debitoren	164 250.–
Transitorische Aktiven	8 506.65
Bibliothek	–.–
	1.–
	<u>342 817.80</u>
Passiven	
Kreditoren	70 915.75
Transitorische Passiven	56 000.–
Rückstellungen	52 500.–
Fonds:	
Fritz-Brüllmann-Fonds	18 601.25
Baumann-Fonds	34 235.–
Bundesfeierspende	80 000.–
Gesellschaftsvermögen	30 000.–
Gewinnsaldo:	
Gewinnvortrag	194.24
Gewinn Geschäftsjahr 1985	371.56
	<u>565.80</u>
	<u>342 817.80</u>

Kommentar zur Jahresrechnung 1985

Da die Mitgliederbeiträge von sFr. 50.– auf sFr. 60.– erhöht wurden, ergab sich ein höherer Ertrag von über sFr. 20 000.–.

Sowohl die Sondernummer der Archäologie der Schweiz als auch eine vermehrte Herausgabe von Antiquabänden und der Sonderverkauf von Publikationen hatten höhere Einnahmen, aber auch grössere Ausgaben zur Folge.

Gegenüber der Rechnung 1984 wurde beim Personalaufwand der Anteil, der auf die Arbeiten für die AZN (Archäologische Zentralstelle für den Nationalstrassenbau) entfällt, separat ausgewiesen.

Der Bundesfeierspende wurden wiederum sFr. 20 000.– entnommen.

Jahresergebnis 1985

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von sFr. 371.56. Der Gewinnvortrag erhöht sich dadurch auf sFr. 565.80.

Basel, 25. Februar 1986

Der Kassier:
Ch. Streule

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1985.

Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1985 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung, abschliessend mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 371.56, zu genehmigen.

Basel, 17. März 1986

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Revisoren:
A. Gutzwiller
H. Rigoni

Ehrenmitglieder
Membres honoraires
Membri onorari

Pompeo Castelfranco, Mailand (1913) †
 Joseph Déchelette, Roanne (1913) †
 Robert Forrer, Strassburg/Zürich (1913) †
 Moritz Hoernes, Wien (1913) †
 Oskar Montelius, Stockholm (1913) †
 Eduard Naville, Genève (1913) †
 Karl Schumacher, Mainz (1913) †
 Theophil Studer, Bern (1913) †
 Emile Cartailhac, Toulouse (1916) †
 Josef Szombathy, Wien (1918) †
 Oskar Almgren, Uppsala, (1922) †
 Abbé Henri Breuil, Paris (1922) †
 Luigi Pigorini, Roma (1922) †
 Paul Reinecke, München (1922) †
 Wilhelmine von Hallwyl, Stockholm (Hallwil) (1928) †
 Fritz Sarasin, Basel (1928) †
 Paul Sarasin, Basel (1928) †
 Hugo Obermaier, Fribourg (1930) †
 Leopold Rütimeyer, Basel (1930) †
 Eugen Tatarinoff, Solothurn (1933) †
 Gerhard Bersu, Frankfurt am Main (1935) †
 Adolf Hild, Bregenz (1935) †
 Gero von Merhart, Bernegg/Kreuzlingen (1935) †
 Jules Toutain, Paris (1936) †
 Emil Bächler, St. Gallen (1937) †
 Albert Heim, Zürich (1937) †
 Eugène Pittard, Genève (1937) †
 Karl Hescheler, Zürich (1938) †
 Felix Staehelin, Basel (1938) †
 H. G. Stehlin, Basel (1938) †
 Wilhelm Amrein, Luzern (1939) †
 Gordon Childe, London (1939) †
 Georges Goury, Saint-Hilairemont (1939) †
 Ugo Rellini, Roma (1939) †
 Otto Schlaginhausen, Kilchberg ZH (1939) †
 Hans Zeiss, München (1939) †
 Heinz Häberli, alt Bundesrat, Frauenfeld (1944) †
 Otto Tschumi, Bern (1948) †
 Louis Bosset, Payerne (1949) †
 Johs. Boe, Bergen/Norwegen (1951) †
 Peter Goessler, Tübingen (1951) †
 Albert Matter, Aarau (1952) †
 Louis Blondel, Genève (1956) †
 August Gansser-Burckhardt, Basel (1957) †
 David Beck, Vaduz (1958) †
 David Andrist, Pieterlen (1959) †
 Walter Flückiger, Koppigen (1959) †
 Michael Speck, Zug (1960) †
 Reinholt Bosch, Seengen (1961) †
 Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld (1964) †
 Marc-Rodolphe Sauter, Genève (1978) †
 Walter Drack, Zürich (1978)
 Josef Bühlmann, Ballwil (1981)
 Hans Georg Bandi, Bern (1982)
 Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Private Stiftungen und Legate
Dons et legs privés
Doni e lasciti privati

(Fr. 1000.– und mehr/à partir de Fr. 1000.–/da Fr. 1000.– in più)

Wilhelmine von Hallwyl, Stockholm/Hallwil
1911: Fr. 2000.–
 Jakob Walter Baumann, Horgen
1910–1916: Fr. 7000.–
 Jakob Walter Baumann, Horgen
1920: Fr. 32 410.–
 Frau Lydia Rychner, Langenthal
1922: Fr. 3000.–
 Eduard Bally-Prior, Schönenwerd
1926: Fr. 2000.–
 Fritz Schoellhorn, Winterthur
1931: Fr. 1000.–
 Frau Anna Nüesch, Bern
1941: Fr. 3000.–
 H. J. Wegmann-Jeuch, Zürich
1943: Fr. 1000.–
 H. R. Renfer, Stabio
1946 und 1949: Fr. 2000.–
 Max Baur-Heitz, Beinwil am See AG
1948: Fr. 2000.–
 E. Busch, Zürich
1955: Fr. 5000.–
 Fritz Brüllmann, Weinfelden
1956: Fr. 20 000.–
 Frau Wwe. Viktoria Bäuerle-Frey, Basel
1959: Fr. 5000.–
 Frau Frida Schmutziger-Landoldt, Zug
1973: Fr. 5000.–
 Dr. Benedikt Frei, Mels
1974: Fr. 1000.–
 Dr. Oskar Allgäuer, Luzern
1974: Fr. 1000.–
 Hans Friedrich Weber-Hafers, Uitikon-Waldegg
1977: Fr. 5000.–
 Dr. Johanna Steiger-Simonett, Bern
1979: Fr. 5000.–
 Maria Nägeli, Zürich
1981: Fr. 1000.–
 Dr. Oskar Allgäuer, Luzern
1981: Fr. 10 000.–
 Dr. W. E. Stöckli, Bern
1982: Fr. 5000.–
 Gottfried Küchli, Biel
1985: Fr. 1000.–
 Dr. Louis Gutstein
1985: Fr. 10 000.–